



Interaktives Theater zum  
**Thema Selbstbestimmung,**  
familiäre Zugehörigkeit und  
Tradition für Jugendliche aller  
Kulturkreise

**Jetzt als ONLINE-  
Veranstaltung!**

## **WER ENTSCHEIDET?!**

### **INTENTION**

Wie stellen sich junge Menschen ihre Liebesbeziehung und Partnerschaft vor? Welche Rolle spielen die Eltern? Inwieweit beeinflussen unterschiedliche Kulturen und Erziehungsweisen? Werden weibliche Teenager anders behandelt als Männliche? Was passiert, wenn der junge Mensch von Familienmitgliedern unter Druck gesetzt wird? Wie kann man den Dialog innerhalb der Familie gestalten? Was haben Außenstehende zu sagen und was können sie tun, wenn sie bemerken, dass jemand Schwierigkeiten hat? Das interaktive Theaterstück „Wer entscheidet?“ regt junge Frauen und Männer an, zu reflektieren, welche Geschlechterrollen sie in ihrem Umfeld erleben, welche Aspekte der Traditionen bestärkend oder einschränkend sind und wie sie ihre Rolle in der Gesellschaft sehen. Was wollen sie verändern und wie kann das aussehen?

### **INHALT DES STÜCKS**

Ilah besucht die Berufsschule und will Medizinisch-Technische Assistentin werden. Sie ist fleißig und fühlt sich in der Klasse wohl. Dann lernt sie Nico kennen. Vielleicht ist sie ein bisschen verliebt? Ihre Mutter darf es nicht wissen, Nico ist deutsch. Ilah`s Mutter ist alleinerziehend. Die schulische Leistung ihrer Kinder ist ihr wichtig. Sie bekommt Angst, dass Ilah sich ohne ihr Wissen auf einen Jungen einlässt. Sie will dass der Bruder Ilah bespitzelt. Als die Mutter von Nico erfährt, sieht sie rot. Mit Ilah`s Onkel plant sie, Ilah so schnell wie möglich zu verloben...

### **INTERAKTION UND LERNFELD**

Brennpunktartig werden Situationen gezeigt, in denen Ilah schrittweise ihren eigenen Willen aufgibt. Sie will doch ihre Ausbildung zu Ende machen und sich auf eine Stelle bewerben. Jetzt soll sie verlobt werden. Was kann sie tun? Was können ihre Freundin, der Bruder, der Lehrer tun? Nachdem die bewegenden Szenen von den Schauspieler\*innen präsentiert wurden, wird das Publikum nach Handlungs- und Lösungsvorschlägen gefragt...

### **ERLÄUTERUNGEN**

Forumtheater inszene e.V. konzipiert interaktive Theaterstücke, die bewegen, Erkenntnisse anstoßen und einen lebendigen Dialog auslösen. Zuschauende und Spielende gestalten miteinander das Lebensumfeld neu – auf der Bühne als Probe für das Leben. Der Verein wurde bereits 2007 vom Bündnis für Demokratie und Toleranz, 2010 von der Phineo gAG für nachhaltige Projekte zur Integration junger Migranten durch Bildung und 2013 mit dem „Hidden Movers Award“ ausgezeichnet. Kooperationspartner bei der Stückentwicklung sind Agisra e.V., die Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat - Mädchenhaus Bielefeld, Terre des Femmes und Nuran Jörißen (Autorin von „Süßer Tee“). Die KFD-Stiftung Sankt Hedwig finanzierte die Stückentwicklung.

### **ORGANISATORISCHES**

Die Veranstaltungen finden via Zoom oder eine andere Videochat-Plattform statt. Inszene kann einen Zoom-Account zur Verfügung stellen. Die Teilnehmenden melden sich im Vorfeld via E-Mail an und bekommen dann den Zugangscode zugeschickt. Das Programm kann von Schulen, Jugendhäusern und anderen pädagogischen Einrichtungen gebucht werden. Dauer: 90 min.

Forumtheater inszene e.V.  
Am Hofgarten 3  
53809 Ruppichteroth

Ansprechpartnerin: Tanja Wagener  
Tel: 02247 / 900400  
info@forumtheater-inszene.de



[www.forumtheater-inszene.de](http://www.forumtheater-inszene.de)